

Sitzungsvorlage

Nr. 2023/578

Beschlussvorlage**Neuaufstellung des Wendlandtarifs**

Ausschuss Klima und Mobilität	24.05.2023	TOP 4
Kreisausschuss	05.06.2023	TOP 31
Kreistag	14.06.2023	TOP 28

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Einführung eines neuen Wendlandtarifes zum 01.08.2023. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg übernimmt die erforderlichen Ausgleichszahlungen gegenüber der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn (LSE), aufgrund der entstehenden Mindereinnahmen durch die Neuaufstellung des Wendlandtarifs. Die Minderereinnahmen belaufen sich vorraussichtlich auf jährlich 80.000 €. Diese werden bis zum 31.12.2024 mit einer Förderquote von 80% durch das ÖPNV Modellprojekt CleverMoWe getragen. Ab dem 01.01.2025 müssen die Mindereinnahmen durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg ausgeglichen werden.

Sachverhalt:

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist mit dem ÖPNV Modellprojekt CleverMoWe noch bis Endes des Jahres 2024 Fördermittelpfänger des Bundesministeriums für Digitales und Verkehrs (BMDV). Im Teilprojekt 4 - Smarter Tarif ist eine Überarbeitung des Wendlandtarifs vorgesehen, in dem unter anderem die Ticketpreise im ÖPNV festgelegt werden.

Durch die Umstellung von einem kilometerbasierten auf einen zonenbasierten Tarif kann die Fahrpreisermittlung für den Fahrgast erheblich vereinfacht und somit ein Zugangshemmnis für die Nutzung des ÖPNVs abgebaut werden.

Eine Einteilung der Fahrgäste in nur noch zwei Preisgruppen kann den Tarif weiter vereinfachen. Während in Preisgruppe 1 erwachsene Fahrgäste zählen, können in Preisgruppe 2 Kinder von 6 bis 14 Jahren, Schüler:in, Azubis, Freiwilligendienstleistende, Sozialhilfeempfänger:in und Inhaber:innen von Ehrenamtskarten eingeordnet werden und so von mindestens 50% günstigeren Ticketpreisen im Vergleich zu Preisgruppe 1 profitieren. Kinder können statt bis zu einem Alter von 3 Jahren dann bis zu einem Alter von 6 Jahren kostenfrei mitfahren. Der Tarif kann somit sozialverträglich gestaltet und das Engagement von ehrenamtlich aktiven Bürgern honoriert werden.

Aufgrund der neuen, günstigeren Fahrpreise können die Tickets für Einzelfahrten durch kostengünstige Tageskarten ersetzt werden, sodass die Fahrgäste nur noch zwischen Tages-, Wochen-, Monats-, und Jahreskarte wählen müssen. Eine neue Mitnahmeregelung erweitert den Gültigkeitsbereich von Monats- und Jahreskarten an Wochenenden unabhängig von der Anzahl der erworbenen Zonen auf das Gesamtnetz und berechtigt zur kostenfreien Mitnahme von je einer erwachsenen Person und bis zu drei Kindern. Für Fahrstrecken bis zu 3 Haltestellen nach dem Einstieg können Fahrgäste ein zonenunabhängiges Kurzstreckenticket erwerben und so bei kurzen Fahrten über eine Zonengrenze den Aufpreis für eine weitere Zone sparen.

Die Anerkennung von Niedersachsenticket und die kostenlose Mitnahme von Hunden und Fahrrädern soll beibehalten werden.

Mit Einführung des Deutschlandtickets, des landkreisweit gültigen 365-Euro-Tickets und des Jugend- und Azubitickets wurde bereits die finanzielle Belastung der Zeitkartennutzer abgesenkt. Die im neu aufgestellten Wendlandtarif dazu passenden Preissenkungen führen auch bei allen anderen Ticketarten zu einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis. Die günstigeren Ticketpreise können insbesondere finanzschwachen Haushalten eine geringere Schwelle zur Mobilität und somit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Weitere Tarife wie Modultickets, zur Nutzung verschiedener Mobilitätsangebote, als Kombination

zwischen dem ÖPNV und beispielsweise der Fähren sind in Planung. Auch Gästekarten sind im Rahmen des E-Ticketing möglich. Darüber können Gästekarten in Form von Chipkarten an Hotel- und Feriengäste ausgegeben werden, die bereits über ein geringes ÖPNV-Guthaben verfügen und nach dem Aufenthalt zurückgegeben werden. Diese Themenschwerpunkte werden in einer weiteren Ausbaustufe berücksichtigt.

Anlagen:

Tariftabelle Wendlandtarif 2023

Anlage zur Vorlage

Klimawirkung:

Die Anpassung des Wendlandtarifs hat keine direkten Auswirkungen auf die Fahrleistung der LSE. Es ist zu erwarten, dass durch die günstigeren ÖPNV-Tickets eine nicht weiter quantifizierbare Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr hin zum ÖPNV stattfinden wird. Einerseits wird dadurch der Ausstoß von Treibhausgasen im Individualverkehr reduziert, andererseits sinken durch steigende Fahrgastzahlen im ÖPNV ebenfalls die Schadstoffemissionen pro Kopf.

Der Fachdienst Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet
beratend begleitet
mitgezeichnet

Finanzielle Auswirkungen:

Ab dem 01.08.2023 entstehen laufende Mehrkosten durch verminderte Fahrgeldeinnahmen, aus dem neuen Wendlandtarif. Bis zum 31.12.2024 werden die Mindereinnahmen aus Mitteln des Projektes CleverMoWe finanziert. Für die Jahre 2023 und 2024 stehen jeweils 300.000 € zur Verfügung. Die Förderquote vom BMDV beträgt 80%.

Für eine finanzielle Abschätzung der benötigten Ausgleichszahlungen wurden die Fahrgeldeinnahmen der Jahre 2019 und 2022 betrachtet. Im Jahr 2022 wurden ca. 38.400 Tickets, im Jahr 2019 ca. 31.800 Tickets verkauft. Auch für die weiteren Jahre wird ein signifikanter Anstieg an Fahrgästen erwartet.

Unter den im Folgenden aufgelisteten Annahmen, wurden die verkauften Tickets den neuen Ticketarten zugeordnet. Somit ergibt sich für das Kalenderjahr 2022 eine jährliche Mindereinnahme von rund 72.000 €. Für das Kalenderjahr 2019 ergibt sich eine jährliche Mindereinnahme von rund 89.000 €.

Annahmen:

- Einzeltickets innerhalb DAN Preisstufe 1 → Kurzstrecke
- Einzeltickets innerhalb DAN → Tageskarte
- Einzeltickets mit Übergang in Zone UE → Einzelkarte 5,50€ bzw. ermäßigt 2,75 €
- 9 € - Monatskarte: Jede dritte Person erwirbt ein 49 € Deutschlandticket

gez. D. Schulz